

RS Vwgh 1986/9/25 86/02/0001

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.09.1986

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §62 Abs4;

VStG §44 lit a;

VStG §44a Z1;

VwGG §41 Abs1 impl;

VwGG §42 Abs2 lit a;

VwGG §42 Abs2 lit c Z3 impl;

VwGG §42 Abs2 Z1;

VwGG §42 Abs2 Z3 lit c impl;

Rechtssatz

Ein Berichtigungsbescheid, mit dem Tatort im Spruch des Straferkenntnisses hinsichtlich einer Hausnummer (34 statt 24) korrigiert wurde und der unbekämpft blieb bildet mit dem berichtigten Bescheid eine Einheit, weshalb der angefochtene Bescheid in seiner berichtigten Fassung der nachprüfenden Kontrolle durch den VwGH unterliegt (Hinweis E 1.7.1983, 83/02/0165).

Schlagworte

"Die als erwiesen angenommene Tat" Begriff Tatort falsche Angabe Beschwerdepunkt Beschwerdebegehren Erklärung und Umfang der Anfechtung Anfechtungserklärung Verfahrensbestimmungen

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1986:1986020001.X04

Im RIS seit

20.04.2005

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>